

## 149/9

1656 Januar 31.

A

ZAHLUNGSANWEISUNG [DER STADT ZUG] FÜR DIE "BEIDEN HUB-  
SCHMIDE..."<sup>1</sup> [VON ZUG?]

---

"Uss befelch Meiner Gn. hr.<sup>n</sup> [Ammann bzw. Stabführer und Rat der Stadt Zug] soll h. Schwager Seckellm[eister der Stadt Zug, Wolfgang **Keiser**] den beiden hubschmiden Allhie uff Rechnung Zallen Von der Statt wegen uff Rechnung 10 gl. ...

[gez.] Statschriber [Beat Konrad **Wickart**  
Zug"

"Dise 10 gl hab ich dess Schmidts Frauwen geben ... undt guotgmacht uss denen 22 dublen so den ersten hornung empfangen.

Nota der Sekhelmeister hat nit Zalen wellen".

1) Es bleibt unklar, ob es sich hiebei um Huf- oder Waffenschmiede handelt, s. Idiotikon IX 860. Diese Zahlungen erfolgten vermutlich in Zusammenhang mit dem 1. Villmergerkrieg.

---

Glossen vom Zuger Stadt- und Amtsrat, **Beat II.** Zurlauben  
AH 149, 8<sup>v</sup> (aufgeklebt)

## 149/10

[1656 Februar?]

A

ZAHLUNGEN AN DEN [ZUGER] LANDESFÄHNRICH [HANS SPECK IN ZUSAM-  
MENHANG MIT DEM 1. VILLMERGERKRIEG]

---

"Dem H Landtsfenderich Spekh überschikht[:]

An Müntz	48 gl 30 ss
An 4 schillingen	17 gl 5 ss
An Louis und ... [Kreuzdicken]	8 gl 5 ss
An 17 Ducaten	72 gl 10 ss
<u>Ein halbe dublen</u>	<u>3 gl 30 ss</u>
... Summa	154 gl 20 ss <sup>1</sup>

1) Diese Summe wurde durchgestrichen und durch "150 gl." ersetzt.

---

Wohl aus dem Besitz des Zuger Stadt- und Amtsrats, **Beat II.** Zurlauben - AH 149, 8<sup>v</sup> (aufgeklebt)